

16. Die babylonische Verführung der Christen

— Die jüdisch-zionistische Versuchung der Gläubigen

Jer. 7,3

So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Macht gut eure Wege und eure Taten, dann will ich euch an diesem Ort wohnen lassen!

Jer. 7,4

Und verlasst euch nicht auf Lügenworte, wenn sie sagen: Der Tempel des HERRN, der Tempel des HERRN, der Tempel des HERRN ist dies!

Inhalt

Einleitung

1. Die jüdische Übersetzungs- und Auslegungshoheit
 - >>> Gott spricht in den Sprachen der Nationen
 - >>> Gott spricht in der Hauptsprache der Nationen
 - >>> „70“ ist die Vollzahl der Nationen
 - >>> Die 70 Seelen Israels stellen das internationale Volk Gottes dar
 - >>> Das Volk Gottes wird aus dem „großen Ägypten“ herausgerufen
 - >>> Die 70 Ältesten Jahwes und ihre Vollerfüllung bei Jesus
 2. Das Pseudo-Judentum und das falsche Israel
 - >>> Der Verlust der jüdischen Identität durch die Ablehnung Jesu
 - >>> Die jüdische Synagoge Satans wird in Ismael dargestellt
 - >>> Jesus ist der Herr (Jahwe) und Gott (Elohim)
 - >>> Der antichristliche Unglaube des verurteilten Judentums
 3. Der rassistische Anspruch der Juden, das Volk Gottes zu sein
 4. Der falsche Anspruch der Juden auf das Land Israel
 - >>> Der Ewigkeitscharakter des neuen Bundes und seiner Verheißung
 - >>> Die Ausrichtung auf die kommende Weltzeit
 - >>> Ungläubige Juden erben das zukünftige ewige Land nicht
 - >>> Juden haben kein gesetzliches Anrecht auf das jetzige Land
 5. Die antichristliche Rückführung Israels
 6. Die kriegerische Voraussetzung für die Rückkehr Jesu
 7. Die Fortführung des levitischen Priestertums
 8. Die angeblich jüdische Wurzel des Ölbaums
 - >>> Die verbliebenen Zweige sind Christen aus Israel
 - >>> Die Jesus ablehnenden Zweige sind nicht mehr Israel
 - >>> Jüdische Pseudochristen sind eine falsche Braut
 - >>> Die antichristliche Anti-Rettung der fruchtlosen Juden
 - >>> Nichtisraelitische Christen wurden in israelitische Christen eingepropft
 9. Die politische Unterstützung ungläubiger Juden
 - >>> Die christliche Feindesliebe im Unterschied zum jüdischen Denken
 - >>> Die Teilhabe am Gericht über Babylon
 10. Die antichristliche Unterstellung des Antisemitismus
 11. Das Hexagramm Israels ist das Zeichen des Tieres
 - >>> Die Bedeutung des Hexagramms
- Ein Aufruf zur persönlichen Lebensübergabe an Jesus Christus

Einleitung

Der folgende Text basiert weitgehend auf einem 36-minütigen Internetvideo im YouTube-Kanal von „Kommentator888“ mit dem Titel „[Wie Zionisten Christen verführen](#)“. Es wurden große Textpassagen daraus wortwörtlich übernommen.

Der ursprüngliche Inhalt wurde jedoch leicht abgeändert, durch eigene Gedanken ergänzt, mit Überschriften versehen und neu formatiert, sodass er sich vom Original unterscheidet.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit der eigentlichen Arbeit und für die Verwendung von Zitaten, sollte man das liebevoll gestaltete Video von „Kommentator888“ nutzen.

In dessen Erklärung werden **10 Argumente** zionistischer Verführer biblisch widerlegt.

Messianische Juden nutzen diese Ansichten, um **Christen in das Judentum zu ziehen** und sie für die politischen Interessen des Judentums (also für den pseudogeistlichen oder sogar weltlichen „Zionismus“) zu gewinnen.

Dabei wird den Nachfolgern Jesu suggeriert, ihre Lebensführung entspreche nur dann den biblischen Maßstäben, wenn sie die folgenden Behauptungen der Juden akzeptieren.

1. Die jüdische Übersetzungs- und Auslegungshoheit

Der griechische Grundtext des NT sei, so sagen Juden und fehlgeleitete Christen, lediglich eine Übersetzung aus dem Hebräischen und deshalb unzuverlässig und vielfach verfälscht.

Außerdem wird suggeriert, dass man das NT nur dann wirklich verstehen kann, wenn man die jüdischen Traditionen und die Kultur des Vorderen Orients kennt.

Eine biblische Stellungnahme:

Durch diese Behauptung soll das Vertrauen in das NT erschüttert werden, wobei sich die Christen dann im Weiteren der Auslegungskompetenz der Messianischen Juden unterstellen sollen, da nur diese den wahren Text des NT kennen würden.

Auf diese Weise beanspruchen die Juden die Auslegungshoheit über das NT, um über den Glauben der Christen zu herrschen. Ihren Argumenten kann folgendermaßen entgegnet werden:

a) Es gibt **keinen** hebräischen Grundtext des NT.

b) Gott hat bereits im Gesetz ausdrücklich angekündigt, dass er für den Fall, dass Israel sein Gesetz nachhaltig verwerfen würde, in **anderen** Sprachen zu diesem Volk reden wird. (Siehe hierzu [5.Mose. 28,49](#).)

c) Das Wort Gottes legt sich für alle Zeiten und in allen Kulturen durch den heiligen Geist selbst aus. Für die Erkenntnis Gottes bedarf es keiner „jüdischer Spezialisten“,

die hierfür sowieso nicht infrage kommen, weil sie den biblischen Jesus ablehnen und es ihnen deshalb an Wahrheit und Gnade fehlt, wie [Joh. 1,17](#) zeigt. (EÜ)

Joh. 1,17

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Gott spricht in den Sprachen der Nationen

Man beachte, dass sich der Apostel Paulus ausdrücklich auf das **Gesetz** bezieht, wenn er das Zeichen des **Redens in Sprachen**, von dem Jesaja schrieb, erklärt :[1.Kor. 14,21+22](#); [Jes. 28,11+12](#):. (EÜ)

1.Kor. 14,21

Es steht im Gesetz geschrieben: »Ich will durch Leute mit fremder Sprache und durch Lippen Fremder zu diesem Volk reden, und auch so werden sie nicht auf mich hören, spricht der Herr.«

1.Kor. 14,22

Daher sind die Sprachen zu einem Zeichen, nicht für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen; die Weissagung aber nicht für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden.

Jes. 28,11

Ja, durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache wird er zu diesem Volk reden,

Jes. 28,12

er, der zu ihnen sprach: Das ist die Ruhe! Schafft Ruhe dem Erschöpften! Und das ist die Erquickung! Aber sie wollten nicht hören.

Jesajas Prophetie der Zungenrede erfüllte sich erstmals an Pfingsten :Apg. 2:.
Seitdem **spricht der Gott Israels offiziell in den Sprachen der Nationen**. Jesaja kündigte an, Israel werde danach trotzdem nicht auf Gott hören :[Jes. 28,11+12](#):. (EÜ)

Gott spricht in der Hauptsprache der Nationen

Gott hat die neutestamentliche Offenbarung mit ihren Geheimnissen schließlich in **Griechisch**, der damaligen **Hauptsprache der Nationen** veröffentlicht :[1.Kor. 14,2](#):, nachdem er einige Zeit vorher schon das AT ins Griechische übersetzen ließ, nämlich in der sogenannten Septuaginta (LXX). (EÜ)

1.Kor. 14,2

Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott; denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse.

„**Septuaginta**“ ist das griechische Wort für die **Zahl „70“**. Die Übersetzung wird mit dem lateinischen „**LXX**“ abgekürzt, was für „70“ steht.

Sie wird deshalb „Septuaginta“ genannt, weil sie von 70 Personen erarbeitet wurde. Man beachte, dass alle Zitate des AT im NT stets aus der LXX entnommen wurden.

„70“ ist die Vollzahl der Nationen

„70“ ist jedoch in der Bibel die **Vollzahl aller Nationen**, denn alle Nachkommen von Sem, Ham und Jafet sind laut [1.Mose 10,31+32](#) „die Nationen“, insgesamt jedoch genau 70.

1.Mose 10,31

Das sind die Söhne Sems nach ihren Sippen, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, nach ihren Nationen.

1.Mose 10,32

Das sind die Sippen der Söhne Noahs nach ihrer Generationenfolge, in ihren Nationen; und von diesen aus haben sich nach der Flut die Nationen auf der Erde verzweigt.

Die 70 Seelen Israels stellen das internationale Volk Gottes dar

Weil „70“ die Nationenzahl ist, betrug auch die Zahl der **Nachkommen Jakobs**, die nach Ägypten kamen und die Gott in [1.Chr. 16,22](#) bereits als „**Christen**“ (Gesalbte) bezeichnete, ebenfalls exakt **70** :[2.Mose 1,5](#); [5.Mose 10,22](#)..

Dies ist so, weil diese „70“ (in ihren Nachfahren) aus Ägypten herausgerufen werden sollten, sodass sie das **Volk Gottes aus allen Nationen repräsentieren**, das Gott etwa 1500 Jahre später durch den Glauben an Jesus Christus aus der ganzen Welt herausrufen würde. Dieses Volk wird in [Röm. 1,5](#) „Nationen für seinen Namen“ genannt.

(Siehe hierzu

auch [Mt. 21,43](#), [Mt. 8,11+12](#), [Apg. 13,46](#), [Apg. 15,14](#), [Apg. 18,10](#), [1.Petr. 2,9+10](#), [Tit. 2,14](#), [Gal. 3,28+29](#) und [Mt. 22,7-9](#).) (EÜ)

2.Mose 1,5

Und (die Zahl) aller Seelen, die aus Jakobs Schoß hervorgegangen waren, betrug siebzig Seelen. Josef aber war (schon) in Ägypten.

5.Mose 10,22

Mit siebzig Seelen zogen deine Väter nach Ägypten hinab; doch jetzt hat der HERR, dein Gott, dich an Menge gemacht wie die Sterne des Himmels.

Das Volk Gottes wird aus dem „großen Ägypten“ herausgerufen

Die **Christen** werden aus der prophetischen Vollerfüllung Ägyptens, d. h. aus der **großen Stadt „Babylon“**, die laut [Offb. 11,8](#) u. a. „**Ägypten**“ genannt wird, herausgerufenen.

Sie sollen sich von **Hagar-Sinai**, d. h. von der Knechtschaft des mosaischen Gesetzes trennen. (Siehe hierzu [Gal. 4,24](#) und die diesbezügliche Erklärung im Artikel „Die beiden Bündnisse Gottes“.)

Der „Exodus“ der aus allen **Nationen** stammenden Gläubigen Jesu erfolgt also aus der gegenwärtigen irdischen Stadt **Jerusalem** und ihrer Babylon-Welt, denn sie ist die sich am Blut der Heiligen betrinkende große Hure Babylon. (Siehe zur Identität Babylons u. a. die [Dissertation von Warren Gage](#).)

In der **neuen** Welt, die Gott nach den Endzeitgerichten erschaffen wird, werden der heilige Geist und die Braut (also vor allem die aus „Ägypten“ herausgerufenen 144 000) die **Nationen** zum Wasser des Lebens herbeirufen :[Offb. 22,17](#)..

Die 70 Ältesten Jahwes und ihre Vollerfüllung bei Jesus

Weil „70“ die Nationenzahl ist, finden sich auch im alttestamentlichen Israel **70 Älteste**, welche die Vollzahl aller zukünftig gläubigen **Nationen** als das Volk Gottes repräsentieren :[2.Mose 24,1](#); [4.Mose 11,16+24+25](#):. (EÜ)

2.Mose 24,1

Und (der HERR) sprach zu Mose: Steig zum HERRN herauf, du und Aaron, Nadab und Abihu und siebzig von den Ältesten Israels, und betet an von ferne!

4.Mose 11,16

Und der HERR sprach zu Mose: Versammle mir siebzig Männer aus den Ältesten Israels, von denen du erkannt hast, dass sie Älteste des Volkes und seine Aufseher sind, und führe sie zu dem Zelt der Begegnung, dass sie sich dort mit dir (zusammen) aufstellen!

4.Mose 11,25

Und der HERR kam in der Wolke herab und redete zu ihm und nahm von dem Geist, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebzig Männer, die Ältesten. Und es geschah, sobald der Geist auf sie kam, weissagten sie; (später) aber nicht mehr.

[4.Mose 11,29](#) ein deutlicher Hinweis auf **Pfingsten**. (EÜ)

4.Mose 11,29

Aber Mose sagte zu ihm: Eiferst du für mich? Bestünde doch das ganze Volk des HERRN aus Propheten, weil der HERR seinen Geist auf sie gelegt hat!

(In diesem Kontext gibt es auch andere Analogien zu den endzeitlichen Ereignissen, z. B. den Sieg über das Amalek-Tier in Joschafat / Harmagedon :[Offb. 19,19ff.](#).; das dreifache Hinaufsteigen des „großen Moses“ und die Ausschüttung des heiligen Geistes. Auf diese tiefen prophetischen Zusammenhänge kann im Rahmen des vorliegenden Artikels jedoch nicht eingegangen werden.)

Weil „70“ die Nationenzahl ist, hat der Herr Jesus einmal **70 Jünger** ausgesandt :[Lk. 10,1](#):. Sie entsprechen den 70 Ältesten Jahwes.

Es sollte beachtet werden, dass die 70 Jünger des Herrn nicht nach Ägypten-Jerusalem entsandt wurden, sondern **anderen** in Israel das Evangelium brachten. (EÜ)

Lk. 10,1

Nach diesem aber bestimmte der Herr siebzig andere und sandte sie zu je zwei vor seinem Angesicht her in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst kommen wollte.

2. Das Pseudo-Judentum und das falsche Israel

Es wird behauptet, nur die **Juden** seien **Israel**, das **Judentum** sei der **Glaube**, den Gott im AT seinem Volk verordnet habe.

Eine biblische Stellungnahme:

Das NT definiert sowohl das Judesein als auch die Beschneidung neu, und zwar auf der Grundlage des neuen Bundes :[Röm. 2,28+29](#):. (EÜ)

Röm. 2,28

Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die äußerliche (Beschneidung) im Fleisch Beschneidung;

Röm. 2,29

sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung (ist die) des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben. Sein Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.

Das **neutestamentliche Judesein** ist also nicht mehr auf die Zirkumzision im Fleisch gegründet, sondern auf die **Beschneidung des Herzens**, welche auch die **Beschneidung des Christus** heißt, die nicht mit Händen geschieht :[Kol. 2,11+12](#):. (Siehe hierzu „[Die beiden Bündnisse Gottes](#)“, wo erklärt wird, dass es bei dieser Beschneidung Jesu um Golgatha geht.) (EÜ)

Kol. 2,11

In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, (sondern) im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus,

Kol. 2,12

mit ihm begraben in der Taufe, in ihm auch mit auferweckt durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Der Verlust der jüdischen Identität durch die Ablehnung Jesu

Wer lediglich im Fleisch beschnitten ist und Golgatha für sich selbst ablehnt, der ist nach neutestamentlicher Lehre **nicht** mehr Jude :[Phil. 3,3](#):. (DaBhaR Übersetzung)

Phil. 3,3 (DÜ)

Denn wir, wir sind die Umschneidung, als die im Geist Gottes Gottesdienstenden und Rühmenden infolge von CHRISTOo JESuU, und nicht als die im Fleisch uns Gefügthabenden.

Gemäß [Röm. 4,12](#) und [Röm. 9,6](#) besteht die Beschneidung im NT nur noch aus **Christen**. (EÜ)

Röm. 4,12

und Vater der Beschneidung, nicht allein derer, die aus der Beschneidung sind, sondern auch derer, die in den Fußspuren des Glaubens wandeln, den unser Vater Abraham hatte, als er unbeschnitten war.

Röm. 9,6

Nicht aber als ob das Wort Gottes hinfällig geworden wäre; denn nicht alle, die aus Israel sind, die sind Israeliten,

Die jüdische Synagoge Satans wird in Ismael dargestellt
--

Das Israel, das nach wie vor durch das Gesetz gerechtfertigt werden will, da es den neuen Bund in Christus Jesus verwirft, ist laut [Gal. 4,21-24](#) **Ismael** und als solches hinausgestoßen aus dem Hause Abrahams und enterbt :[Gal. 4,30](#); [Röm. 9,8](#):. (Siehe hierzu den Artikel „[Die beiden Bündnisse Gottes](#)“.) (EÜ)

Gal. 4,21

Sagt mir, die ihr unter (dem) Gesetz sein wollt, hört ihr das Gesetz nicht?

Gal. 4,22

Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien;

Gal. 4,23

aber der von der Magd war nach dem Fleisch geboren, der von der Freien jedoch durch die Verheißung.

Gal. 4,24

Dies hat einen bildlichen Sinn; denn diese (Frauen) bedeuten zwei Bündnisse: Eines vom Berg Sinai, das in die Sklaverei hineingeibt, das ist Hagar;

Gal. 4,30

Aber was sagt die Schrift? »Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus! Denn der Sohn der Magd soll nicht mit dem Sohn der Freien erben.«

Röm. 9,8

Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches, die sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommenschaft gerechnet.

Die **Juden**, die gegen den Herrn Jesus und das NT streiten und noch meinen, sie seien Juden bezeichnet das NT als eine „**Synagoge Satans**“ :[Offb. 2,9](#); [Offb. 3,9](#):. Sie nennen sich zwar selbst „Juden“. Sie sind es aber nach der Definition des NT nicht.

Die Wendung „Synagoge Satans“ steht also nicht für eine spezielle Strömung innerhalb des Judentums, sondern für das **jüdisch-zionistische Antichristentum** an sich. (EÜ)

Offb. 2,9

Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut – du bist aber reich – und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.

Offb. 3,9

Siehe, ich gebe (Leute) aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.

„Isaak“, also die Kinder der Verheißung, die durch den neuen Bund wiedergeboren sind, für welchen Sarah steht :[Gal. 4,24+26](#):. ist der **einzige** Sohn Abrahams, wie

aus [1.Mose 22,2+12+16](#) hervorgeht, denn Gott zählte Ismael nicht mehr als Abrahams Sohn.

Jesus ist der Herr (Jahwe) und Gott (Elohim)

Laut dem neuen Bund, den Jahwe mit Israel machte, sind nur diejenigen **sein Volk**, die diesen Herrn zum **Gott** haben :[Hebr. 8,10](#); [2.Kor. 6,17+18](#):. Hierzu müssen sie jedoch begreifen, dass es sich bei ihm um Jesus handelt. (Siehe hierzu im Artikel „[Die Trinität Gottes](#)“ das Kapitel „[Jesus ist der Engel Jahwes, Schöpfer und Bundesgott Israels](#)“.) (EÜ)

Hebr. 8,10

Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen Gott und sie werden mir Volk sein.

2.Kor. 6,17

Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab!, spricht der Herr. Und rührt Unreines nicht an! Und ich werde euch annehmen

2.Kor. 6,18

und werde euch Vater sein, und ihr werdet mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.

Das NT lehrt ausschließlich **Jesus Christus** als den **Herrn** :[Röm. 10,8+9+13](#); [1.Kor. 8,6](#); [Eph. 4,5](#):. Wer Jesus als **Jahwe** ablehnt, kennt Jahwe gar nicht und gehört nicht zu seinem Volk.

(Siehe hierzu „[Der Name Gottes](#)“ in „Die Trinität Gottes“ und das Kapitel „[Warum die Zeugen Jehovas den biblischen Jesus ablehnen](#)“ in „[Die falsche Lehre der Zeugen Jehovas](#)“.)

Röm. 10,8

Sondern was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen.« Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen,

Röm. 10,9

dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst.

Röm. 10,13

»denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden«.

1.Kor. 8,6

so ist doch für uns ein Gott, der Vater, von dem alle Dinge sind und wir auf ihn hin, und ein Herr, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn.

Eph. 4,5

Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe

Der antichristliche Unglaube des verurteilten Judentums

Weil das **Gesetz nicht aus Glauben** ist und es ohne Jesus keine Gnade und Wahrheit zu geben vermag :[Joh. 1,17](#), hat das AT weder einen Glauben verordnet, noch ein „Judentum“ :[Gal. 3,12](#):. (EÜ)

Gal. 3,12

Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: »Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.«

Die jüdisch-babylonische Verführung der Christen besteht darin, falsche **Werkgerechtigkeit als „Glauben“ darzustellen** und dadurch den wahrhaften Glauben an Jesus und die daraus resultierende Gerechtigkeit bei Gott auf **antichristliche** Weise durch einen tatsächlichen Unglauben Jesus gegenüber zu **ersetzen**.

Der babylonische Sauerteig des **Judentums** entspricht nach neutestamentlicher Lehre, dem was die Pharisäer, Sadduzäer, Gesetz- und Schriftgelehrten betrieben, was jedoch alles in allem **Unglaube** gegen alle Offenbarungen Gottes im AT und NT bedeutet, zumal es sich formal auf die Rechtfertigung durch das Gesetz stützt und Jesus, den Vollender des Gesetzes, ablehnt.

Deshalb ist das Judentum als solches im NT **generell verurteilt**, und zwar sowohl in der Lehre des Christus [Mt. 5,17-20](#); [Mt. 16,12](#);, als auch in der Lehre der Apostel, da es in seinem fleischlichen Eifer nicht nur zur Kreuzigung des Messias führte, sondern schließlich auch zur Verfolgung der Christen :[Gal. 1,13+14](#); [Gal. 4,29](#):. Letzteres offenbart die satanische Geisteshaltung der großen Hure Babylon :[Offb. 17,6](#):.

Mt. 5,17

Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.

Mt. 5,18

Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.

Mt. 5,19

Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich der Himmel.

Mt. 5,20

Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer weit übertrifft, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen.

Mt. 16,12

Da verstanden sie, dass er nicht gesagt hatte, sich zu hüten vor dem Sauerteig der Brote, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.

Gal. 1,13

Denn ihr habt von meinem früheren Verhalten im Judentum gehört, dass ich die Gemeinde Gottes über die Maßen verfolgte und sie zu vernichten suchte

Gal. 1,14

und im Judentum mehr Fortschritte machte als viele Altersgenossen in meinem Volk; ich war ja für meine (überkommenen) väterlichen Überlieferungen in viel höherem Maße ein Eiferer.

Gal. 4,29

Aber so wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist (Geborenen) verfolgte, so (ist es) auch jetzt.

3. Der rassistische Anspruch der Juden, das Volk Gottes zu sein

Zionisten behaupten anhand der Bibel, ungläubige Juden seien das Volk Gottes. Durch sie komme das Heil zu den Nationen :[Joh. 4,22](#)..

Eine biblische Stellungnahme:

Wie bereits gezeigt, ist das Volk Gottes nunmehr ausschließlich auf der Grundlage des neuen Bundes definiert :[Hebr. 8,10](#); [2.Kor. 6,17+18](#).; weshalb **ungläubige Juden nicht** mehr zum **Volk Gottes** gehören, denn sie akzeptieren den Gott nicht, von dem der neue Bund spricht: „Jahwe ist Retter“.

Dies ist nämlich die Übersetzung des Namens „**Jesus**“. Er kann auch mit „**Jahwe ist Rettung**“ oder „Jahwes Rettrufen“ wiedergegeben werden.

Weil die Juden den **Retter-Gott** Jesus (Jahwe) verwerfen, stellt er sie durch ihre Zerstreuung unter die Nationen gemäß dem Fluch in [5.Mose 28,25+36+64](#) sichtbar den götzendienerischen **Nationen** gleich. (EÜ)

5.Mose 28,25

Der HERR wird dich geschlagen vor deinen Feinden dahingeben. Auf einem Weg wirst du gegen sie ausziehen, und auf sieben Wegen wirst du vor ihnen fliehen, und du wirst zum Schreckbild für alle Königreiche der Erde werden.

5.Mose 28,36

Der HERR wird dich und deinen König, den du über dich setzen wirst, zu einer Nation wegführen, die du nicht gekannt hast, du und deine Väter. Und du wirst dort anderen Göttern, (Göttern aus) Holz und Stein, dienen.

5.Mose 28,64

Und der HERR wird dich unter alle Völker zerstreuen von einem Ende der Erde bis zum andern Ende der Erde. Und du wirst dort andern Göttern dienen, die du nicht gekannt hast, (weder) du noch deine Väter – (Göttern aus) Holz und Stein.

Die den Gott des neuen Bundes aufnehmenden Nationen sind hingegen sein **Volk** geworden :[1.Petr. 2,9+10](#):. (EÜ)

1.Petr. 2,9

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

1.Petr. 2,10

die ihr einst »nicht ein Volk« wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr »nicht Barmherzigkeit empfangen hattet«, jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

Gottes Wort kennt keinen Rassismus, denn Gott ist heilig. Der Rassismus beruft sich auf die genetische Abstammung. Gott rechnet aber nicht die Kinder des Fleisches als seinen Samen, sondern die **Kinder der Verheißung**, wie [Röm. 9,8](#) zeigt.

Letztere sind **in Christus** Erben Abrahams nach dem Gesetz :[Gal. 3,29](#):. **In Christus** sind sie „Isaak“ :[Gal. 4,28](#):. (EÜ)

Gal. 3,29

Wenn ihr aber des Christus seid, so seid ihr damit Abrahams Nachkommenschaft (und) nach (der) Verheißung Erben.

Gal. 4,28

Ihr aber, Brüder, seid wie Isaak, Kinder der Verheißung.

Nicht aus dem jüdischen großen Babylon, sondern aus den **Nachkommen der Verheißung** kommt die Erlösung zu den Nationen, weil sie der **Same der wesenhaften Rettung** Gottes sind, also dessen, der „Jahwe ist Rettung“ heißt.

Nicht die materielle „Genetik“ ist maßgeblich dafür, wer zum Volk Gottes gehört, sondern die **geistliche Abstammung**. Letztere ist **christuszentriert** und nicht rassistisch :[Joh. 8,42](#):. (EÜ)

Joh. 8,42

Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.

4. Der falsche Anspruch der Juden auf das Land Israel

Zionistische Verführer sagen, das irdische Land Israel stehe laut [1.Mose 17,8](#) auch heute noch (allein) den ungläubigen, d. h. Jesus ablehnenden Juden zu.

Eine biblische Stellungnahme:

Diese Behauptung übergeht die [Verse 4-7](#) in diesem Kapitel, gemäß welchen Abraham ausdrücklich zum Vater einer **Menge Nationen** gesetzt worden ist, weshalb diese Nationen **Same Abrahams** sind :[Röm. 4,16+17](#); [Gal. 3,7+8](#):. (EÜ)

1.Mose 17,4

Ich, siehe, (das ist) mein Bund mit dir: Du wirst zum Vater einer Menge von Nationen werden.

1.Mose 17,5

Und nicht mehr soll dein Name Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein! Denn zum Vater einer Menge von Nationen habe ich dich gemacht.

1.Mose 17,6

Und ich werde dich sehr, sehr fruchtbar machen, und ich werde dich zu Nationen machen, und Könige werden aus dir hervorgehen.

1.Mose 17,7

Und ich werde meinen Bund aufrichten zwischen mir und dir und deinen Nachkommen nach dir durch (alle) ihre Generationen zu einem ewigen Bund, um dir Gott zu sein und deinen Nachkommen nach dir.

1.Mose 17,8

Und ich werde dir und deinen Nachkommen nach dir das Land deiner Fremdlingschaft geben, das ganze Land Kanaan, zum ewigen Besitz, und ich werde ihnen Gott sein.

Röm. 4,16

Darum ist es aus Glauben, dass es nach Gnade (geht), damit die Verheißung der ganzen Nachkommenschaft sicher ist, nicht allein der vom Gesetz, sondern auch der vom Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist

Röm. 4,17

– wie geschrieben steht: »Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gesetzt« –, vor dem Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre;

Gal. 3,7

Erkennt daraus: Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Söhne!

Gal. 3,8

Die Schrift aber, voraussehend, dass Gott die Nationen aus Glauben rechtfertigen werde, verkündigte dem Abraham die gute Botschaft voraus: »In dir werden gesegnet werden alle Nationen.«

Indem nun sowohl der Vers 7, als auch der Vers 8 in 1.Mose 17 von Abraham **und** seinem Samen spricht, spricht er selbstredend auch von den Nationen, die laut Vers 4 Abrahams Same sind.

Deshalb sind die Verheißungen des ewigen Bundes (Vers 7) und des ewigen Besitztums Kanaans (Vers 8) auch den **Nationen** zugesagt, die Abrahams Same sind.

Der Ewigkeitscharakter des neuen Bundes und seiner Verheißung

Jedoch ist der ewige Bund in [Vers 7](#) die **Voraussetzung** für das ewige Besitztum Kanaans, da durch den ewigen Bund das ewige Leben verliehen wird, das jemand haben muss, um ein Land ewig besitzen zu können.

Dieser äonische Bund ist aber gemäß [Hebr. 13,20](#) der **neue** Bund und macht jeden, der ihn annimmt zum **Christen**.
Zudem muss dann auch dieses zum ewigen Besitztum verheißene Land „ewig“, d. h. für die gesamte Zeit des **kommenden** Äons existieren. (EÜ)

Hebr. 13,20

Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, unseren Herrn Jesus,

Die Ausrichtung auf die kommende Weltzeit

Aus allen diesen Gründen erhielt Abraham das irdische Kanaan zeitlebens überhaupt nicht zum Besitztum :[Apg. 7,5](#):.
Er wartete stattdessen durch Glauben auf das **himmlische** Jerusalem und auf das **himmlische** Vaterland :[Hebr. 11,9-16](#):. (EÜ)

Apg. 7,5

Und er gab ihm kein Erbteil darin, auch nicht einen Fußbreit, und er verheiß, es ihm zum Besitztum zu geben und seinen Nachkommen nach ihm, obwohl er kein Kind hatte.

Hebr. 11,9

Durch Glauben siedelte er sich im Land der Verheißung an wie in einem fremden und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung;

Hebr. 11,10

denn er erwartete die Stadt, die Grundlagen hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.

Hebr. 11,11

Durch Glauben empfing er auch mit Sara, obwohl sie unfruchtbar war, Kraft, Nachkommenschaft zu zeugen, und zwar über die geeignete Zeit des Alters hinaus, weil er den für treu erachtete, der die Verheißung gegeben hatte.

Hebr. 11,12

Deshalb sind auch von einem, und zwar Gestorbenen, (so viele) geboren worden wie die Sterne des Himmels an Menge und wie der Sand am Ufer des Meeres, der unzählbar ist.

Hebr. 11,13

Diese alle sind im Glauben gestorben und haben die Verheißungen nicht erlangt, sondern sahen sie von fern und begrüßten sie und bekannten, dass sie Fremde und ohne Bürgerrecht auf der Erde seien.

Hebr. 11,14

Denn die, die solches sagen, zeigen deutlich, dass sie ein Vaterland suchen.

Hebr. 11,15

Und wenn sie an jenes gedacht hätten, von dem sie ausgezogen waren, so hätten sie Zeit gehabt zurückzukehren.

Hebr. 11,16

Jetzt aber trachten sie nach einem besseren, das ist nach einem himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott genannt zu werden, denn er hat ihnen eine Stadt bereitet.

Da die Verheißung des äonischen Besitztums Abrahams und seiner Nachkommen auf dem äonischen Bund Jesu gründet und Abraham auf das **neue** himmlische Jerusalem hoffte, ist bewiesen, dass dieses Erbe erst dann angetreten werden kann, wenn die himmlische Brautstadt auf die **zukünftige** Erde aus dem **neuen** Himmel herabsteigt :[Offb. 21,1+2](#):; sodass jegliche diesbezügliche Deutung hinsichtlich der jetzigen Schöpfung und des jetzigen irdischen Jerusalem unbiblich ist.

Unser „himmlisches Vaterland“ ist die Welt des **neuen** Jerusalem :[Offb. 11,15](#): und nicht die den Sohn Gottes hassende gegenwärtige Welt der großen Hure Babylon-Jerusalem :[Joh. 1,9+11](#); [Joh. 7,4+7](#); [Joh. 12,19](#); [Joh. 13,1](#); [Joh. 14,19](#); [Joh. 18,20](#):.

Indem in [1.Mose 17,8](#) gesagt ist, dass Abraham und sein Same das Land ewig besitzen wird, ist es klar, dass er, nachdem er gestorben ist, ohne das Land bekommen zu haben, zuerst **wiederauferstehen** muss, um das Land in Empfang nehmen zu können. Dasselbe gilt auch für seinen Samen.

Deshalb übergeht die auf eine irdische Erfüllung in der jetzigen Welt bezogene Lehre der sogenannten „Israel-Nationen“ (europide Völker als Nachfahren der 10 Stämme Israels) bzw. die These eines „Britisch-Israel“ als Erben der völkischen Verheißung die Tatsache, dass der Besitz des **äonischen Lebens** die **Voraussetzung** dafür ist, das **äonische Erbe** antreten zu können.

Letzteres hat man jetzt aber **allein in Christus** und nicht dadurch, dass man genetisch von Abraham abstammt.

Ungläubige Juden erben das zukünftige ewige Land nicht

Die Verheißung des ewigen Landbesitzes kann also gemäß [1.Mose 17,7+8](#)

- a) nicht vor der Auferstehung Abrahams verwirklicht werden,
- b) nur von solchen erlangt werden, die durch den neuen Bund ewiges Leben haben und
- c) sich nur auf ein ewig existierendes Land beziehen.

Deshalb sind **ungläubige** Juden, also solche, die Jesus Christus nicht als ihren Gott und Retter akzeptieren, von den Verheißungen in [1.Mose 17,7+8](#) ausgeschlossen.

Juden haben kein gesetzliches Anrecht auf das jetzige Land

Was aber den Besitz des **irdischen** Kanaan anbetrifft, so ist das Aufenthaltsrecht der Juden in diesem Land klar in [5.Mose 28](#) geregelt. Der **Fluch**, der über sie kam, besiegelt ihre Vertreibung aus diesem Land bis in **Ewigkeit** :[5.Mose 28,46](#):. (DaBhaR Übersetzung)

5.Mose 28,46 (DÜ)

Und sie werden dir gebiets zum Zeichen und zur Überführung und gebiets deines Samens bis zum Äon.

Selbst wenn man weiß, dass ein Äon keine „Ewigkeit“ im Sinne einer „unendlichen Zeit“ ist, sondern eine (verheimlichte) Weltzeit, geht aus 5.Mose 28,46 hervor, dass der Fluch der Vertreibung der ungehorsamen Nachkommen Abrahams erst nach Abschluss des gegenwärtigen Äons enden kann („...**bis zum Äon**“).

Dem „Israel“ gemäß Fleisch, das Jesus ablehnt, steht das verheißene Land in der **jetzigen** Weltzeit **nicht** zu.

Wenn sich also die Juden auf das mosaische Gesetz berufen, dann sollten sie auch zur Kenntnis nehmen, dass sie gemäß diesem Gesetz ihr **Aufenthaltsrecht** im irdischen Israel **bis heute** und für die Zeit des Bestehens der gegenwärtigen Schöpfung **verloren** haben.

Es gibt **kein Erbe** auf der Grundlage des **Gesetzes** :[Röm. 4,13+14](#):. (EÜ)

Röm. 4,13

Denn nicht durchs Gesetz wurde Abraham oder seiner Nachkommenschaft die Verheißung zuteil, dass er der Welt Erbe sein sollte, sondern durch Glaubensgerechtigkeit.

Röm. 4,14

Wenn nämlich die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube zunichtegemacht und die Verheißung aufgehoben.

Wer die zionistische Politik des Judenstaates Israel unterstützt, handelt gegen das Gesetz und gegen das Evangelium.

5. Die antichristliche Rückführung Israels

Juden und von ihnen verführte Christen behaupten, biblische Prophezeiungen über die Sammlung Israels würden sich heute erfüllen.

Eine biblische Stellungnahme:

Schon aus der Stellungnahme zu den Punkten 1-4 geht klar hervor, dass eine Sammlung von Juden in Israel heute **keine** Erfüllung göttlicher Prophetie bezüglich seines Volkes sein kann, da eben diese Juden

a) nicht mehr das **Volk Gottes** sind :[Hos. 1,9](#); [Röm. 9,6](#): und sie

b) kein gottgemäßes **Aufenthaltsrecht** in Israel haben :[5.Mose 28,46+63+64](#):.

Dazu kommt, dass die Bedingungen für die Sammlung Israels klar in [5.Mose 30,1-14](#) geregelt sind, nämlich:

a) die Einhaltung aller **Gebote** Gottes,

b) die **Beschneidung des Herzens** (siehe Punkt 2 „Das falsche Judentum, das falsche Israel und der falsche „Glaube“),

c) die Bekehrung zu **Jahwe** von Herzen, d. h. gemäß dem neuen Bund zu **Jesus** Christus und

d) die Aufnahme des Wortes Gottes durch **Glauben** :[Röm. 10,8-13](#):.

Alle diese Bedingungen können von ungläubigen Juden nicht erfüllt werden, sondern nur von **Christen**, weshalb die ungläubigen Juden nicht zu denen gehören können, die von Gott gemäß den Prophezeiungen für die Wiederherstellung Israels gesammelt werden.

Außerdem haben alle Menschen, die diese Bedingungen in [5.Mose 30,1-14](#) wahrhaftig erfüllen (sprich: **Christen**) nach den heute geltenden Gesetzen des Staates Israel **kein Recht**, dort **einzuwandern**, und zwar auch dann nicht, wenn sie gebürtige Juden sind, da diese, laut Beschluss des obersten Gerichtshofes in Israel, **keine** Juden mehr seien.

Es stellt eine Ironie dar, dass die „Juden“ gemäß dem neuen Bund (also gläubige Christen) von den sich für Juden haltenden Pseudo-Juden der Synagoge Satans nicht als jüdische Staatsbürger anerkannt werden, selbst dann nicht, wenn sie genetisch von Israel abstammen.

Sind also alle **Christen**, gemäß der Lehre des NT **Gottes Volk**, so kann es nicht sein, dass Gott heute sein Volk in Israel sammelt.

Die endzeitliche **Rückführung der Juden** nach Israel ist ein wichtiger Teil der **Endzeitverführung** des falschen jüdischen Messias, seiner Braut, der großen Hure Babylon-Jerusalem, und ihres Pseudo-Tempels. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes **antichristlich**.

6. Die kriegerische Voraussetzung für die Rückkehr Jesu

Es wird behauptet, Jesus Christus könne erst wiederkommen, wenn die ungläubigen, d. h. ihn ablehnenden Juden das irdische Land Israel wieder vollständig besitzen.

Eine biblische Stellungnahme:

Damit sollen Christen motiviert werden, die politischen Interessen der ungläubigen Juden zu unterstützen, also an der Vertreibung oder Abschächtung aller Nicht-Juden zwischen Euphrat und Nil teilzunehmen.

Schon das Gebot der Feindesliebe des Herrn Jesus verbietet die Unterstützung derartiger Interessen. Er ist der König Israels :[Joh. 1,49](#):. (EÜ)

Joh. 1,49

Nathanael antwortete und sprach: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.

Überdies aber sagt der Herr Jesus, dass diejenigen, die gemäß seiner Güte wandeln :[Mt. 11,29](#): das Land erhalten werden :[Mt. 5,5](#):. (EÜ)

Mt. 11,29

Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und »ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen «;

Mt. 5,5

Glückselig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

Sanftmut ist das Gegenteil von Gewalt. Erben kann man nur Kraft einer rechtlichen Verfügung, die im NT das Testament des Herrn Jesus Christus ist.

Demnach kann es nicht gottgemäß sein, dass das Land Israel heute oder in Zukunft durch Gewalt mit Krieg und Terror eingenommen werden soll, schließlich hat Gott zwischen den Juden und den Nationen Frieden gemacht, wie [Eph. 2,14+15](#) zeigt. (EÜ)

Eph. 2,14

Denn er ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung, die Feindschaft, in seinem Fleisch abgebrochen.

Eph. 2,15

Er hat das Gesetz der Gebote in Satzungen beseitigt, um die zwei – Frieden stiftend – in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen

Wer heute immer noch den Krieg in Israel unterstützt, verleugnet das Blut des Kreuzes Jesu, durch welches er diesen Frieden gemacht hat :[Eph. 2,16](#):. (EÜ)

Eph. 2,16

und die beiden in einem Leib mit Gott zu versöhnen durch das Kreuz, durch das er die Feindschaft getötet hat.

Es ist wichtig zu verstehen, dass der Antichristus durch **Krieg** ein falsches **jüdisches Millennium** des Pseudofriedens aufrichten wird :[Offb. 6,2](#); [Dan. 11,36-45](#); [Offb. 13,4](#)..

Krieg und Gewalt im Namen des Judenstaates Israel sind ein eindeutiges Zeichen des falschen Messias und nicht des wahren Christus Gottes. Der aus ihnen resultierende vollständige Besitz des Landes ist eine große Täuschung Satans.

Kampf und Gewalttätigkeit sind die pseudoprophetische Voraussetzung des Kommens dessen, den die Juden gemäß [Joh. 5,43](#) **anstelle** von Jesus als ihren Herrscher annehmen werden, denn sie vertrauen auf die **militärische Macht und Kraft** dieses falschen Retters und nicht auf das Wirken des heiligen Geistes und seiner Gnade :[Sach. 4,6+7](#)..

Das sollten sanftmütige Diener des wahren Königs Israels jedoch nicht tun. (EÜ)

Joh. 5,43

Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen.

Sach. 4,6

Da antwortete er und sprach zu mir: Dies ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.

Sach. 4,7

Wer bist du, großer Berg? Vor Serubbabel werde zur Ebene! Und er wird den Schlussstein herausbringen unter lautem Zuruf: Gnade, Gnade für ihn!

7. Die Fortführung des levitischen Priestertums

Jüdische Verführer lehren, dass der alttestamentliche Tempel mit seinem Opferdienst gemäß dem Willen Gottes wieder aufgebaut und eingerichtet werden wird.

Eine biblische Stellungnahme:

Gemäß [Hebr. 7,12](#) wurde das Gesetz bezüglich des Priestertums **geändert** und zwar dahingehend, dass das Gebot, durch welches das **levitische Priestertum** eingesetzt worden ist, **abgeschafft** wurde :[Hebr. 7,18](#).; da Letzteres durch das Priestertum nach der Ordnung Melchisedeks **ersetzt** worden ist. (EÜ)

Hebr. 7,12

Denn wenn das Priestertum geändert wird, so findet notwendig auch eine Änderung des Gesetzes statt.

Hebr. 7,18

Denn aufgehoben wird zwar das vorhergehende Gebot seiner Schwachheit und Nutzlosigkeit wegen

Demnach ist **Jesus Christus Priester in Ewigkeit** und sein Priestertum kann nicht mehr abgeschafft werden, wie aus den [Kapiteln 7-9](#) im Hebräerbrief hervorgeht.

Gibt es aber kein alttestamentliches Priestertum mehr, so kann es auch **keinen** alttestamentlichen **Priesterdienst**, keine Tieropfer mehr geben,

dementsprechend auch **keinen** alttestamentlichen **Tempel** mehr für diesen Priesterdienst.

Dennoch wird in der Endzeit ein 3. Tempel im babylonischen Jerusalem errichtet werden, in den sich der Antichristus setzt und sich dort anbeten lässt :[2.Thes. 2,4](#)..

Zuvor werden die Pseudo-Juden in diesem Tempel der Synagoge Satans den mosaischen Opferdienst fortsetzen, also ein **falsches und fälschendes**, weil neutestamentlich abgeschafftes Priesteramt zelebrieren.

Für gläubige Christen stellt der noch in Jerusalem zu erbauende Tempel jedoch keine wesentliche Erwartung dar, denn sie haben das **Lamm Gottes** im himmlischen Jerusalem zu ihrem **Tempel** :[Offb. 21,22](#)., also die Gemeinde und ihr Haupt samt dem Gott seienden heiligen Geist.

Alle Tieropfer des AT waren nur Vorschattungen des Opfers Jesu Christi, das ein für alle Mal erbracht wurde und ewig gültig ist :[Hebr. 9](#):. (Siehe hierzu den Artikel „[Die beiden Bündnisse Gottes](#)“.)

Der derzeitige Tempel Gottes ist nunmehr die Gemeinde :[1.Kor. 3,16](#); [2.Kor. 6,16](#); [Eph. 2,19-22](#)..

Gottes Offenbarungsgeschichte kennt keinen Rückschritt in vorherige Zeiten. Eine dispensationalistische Rückkehr zum Gesetz der Juden, ein Ende der Gnadenzeit der Gemeinde Jesu und ihres **neuen** Priestertums ist diabolisch und antichristlich.

Christen, die die Fortführung des levitischen Priestertums erwarten und begrüßen, sind ein Opfer der Zauberei der großen Hure Babylon-Jerusalem :[Offb. 18,23](#)..

8. Die angeblich jüdische Wurzel des Ölbaums

Da Gottes Gnadengaben unbereubar sind, so die „biblischen“ Zionisten, seien die ungläubigen Juden der Überrest oder sogar die heilige Wurzel des Ölbaums aus [Röm. 11](#).

Eine biblische Stellungnahme:

Die Lehre vom Überrest in Röm. 11 sagt etwas anderes aus :[Röm. 11,4+5+16-18](#):. (EÜ)

Röm. 11,4

Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? »Ich habe mir siebentausend Mann übrig bleiben lassen, die vor Baal das Knie nicht gebeugt haben.«

Röm. 11,5

So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Rest nach Auswahl der Gnade entstanden.

Röm. 11,16

Wenn aber das Erstlingsbrot heilig ist, so auch der Teig; und wenn die Wurzel heilig ist, so auch die Zweige.

Röm. 11,17

Wenn aber einige der Zweige herausgebrochen worden sind und du, der du ein wilder Ölbaum warst, unter sie eingepropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaumes mit teilhaftig geworden bist,

Röm. 11,18

so rühme dich nicht gegen die Zweige! Wenn du dich aber gegen sie rühmst – du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich.

Der **Ölbaum** ist **Israel** dem Fleische nach kollektiv betrachtet. Die einzelnen **Israeliten** jedoch sind in den **Zweigen** dargestellt.

Mit der **Wurzel** ist nicht Israel gemeint, sondern **Jesus** Christus, wie [Offb. 22,16](#) zeigt. (EÜ)

Offb. 22,16

Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der glänzende Morgenstern.

Die verbliebenen Zweige sind Christen aus Israel

Der Überrest in [Röm. 11,5](#) ist also ein **Überrest** von Israel dem **Fleische** nach, definiert durch das Auswahlkriterium der **Gnade**, d. h., dieser ausersehene Rest des Volks besteht **nur** aus **Christen**, die **gebürtige Israeliten** sind, denn das Gesetz kennt die Gnade nicht, sodass hier nicht Volksangehörige jüdischen Glaubens gemeint sein können :[Joh. 1,17](#)..

Bei den Zweigen des Ölbaums, die **nicht ausgebrochen** wurden, handelt es sich also um aus Israel stammende **Christen**.

Die Jesus ablehnenden Zweige sind nicht mehr Israel

Die Israeliten aber, welche die Gnade Gottes in Jesus Christus nicht angenommen haben bzw. nicht annehmen, sind das **verstockte Israel** gemäß [Röm. 11,7](#), durch dessen Verwerfung die Versöhnung der Welt möglich wurde :[Röm. 11,15](#):. (EÜ)

Röm. 11,7

Was nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; aber die Auswahl hat es erlangt, die Übrigen jedoch sind verstockt worden,

Röm. 11,15

Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die Annahme anderes sein als Leben aus den Toten?

Weil die Verhärteten des Herzens Jesus ablehnen, besitzen sie laut [Joh. 1,12](#) kein Recht, Kinder Gottes zu sein.

Den Sohn Gottes anzunehmen, bedeutet nämlich auch, in **seinem** Wort zu bleiben :[Joh. 8,31+37](#):. Die Verstockten hassen aber das Wort der Wahrheit Jesu und lieben stattdessen das Wort der Fälschung Satans. (EÜ)

Joh. 1,12

so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

Joh. 8,31

Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;

Joh. 8,37

Ich weiß, dass ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr sucht mich zu töten, weil mein Wort nicht Raum in euch findet.

Die geistlich blinden Volkszugehörigen sind die aus dem Ölbaum **ausgebrochenen** Zweige, die nunmehr **nicht** mehr **Israel** sind, wie [Röm. 9,6](#) zeigt.

Gemäß [Röm. 2,28](#) sind sie auch **keine Juden** mehr. Sie werden erst recht nicht in der heiligen Wurzel des Ölbaumes dargestellt :[Röm. 11,18](#).; wie babylonisch beirrte Christen behaupten.

Jüdische Pseudochristen sind eine falsche Braut

Gemäß [Joh. 8,30+31](#) sind selbst Kinder Israels, die zum **Glauben an Jesus** kommen, sich jedoch seinem Lebenswort verschließen keine echten Jünger. In [Joh. 8,44](#) nennt Jesus solche „christlichen“ Juden sogar **Teufelssöhne**. Obwohl diese Israeliten den Namen Jesu im Mund führen, stehen sie nach wie vor unter dem sie versklavenden mosaischen Gesetz und kennen die befreiende Wahrheit der Gnade nicht.

Als geistlicher „Ismael“ bleiben diese Pseudo-Jünger Jesu **für ewig** nicht im Haus Gottes :[Joh. 8,35](#); [Gal. 4,30](#)..

Ebenso wie die ungläubigen Juden sind sie Pseudo-Söhne Abrahams und Pseudo-Söhne Gottes. Als Söhne des die Fälschung in Person seienden Fälschers sind sie die Fälschung der Erwählten Gottes, d. h. sie sind, als Babylon, die Pseudo-Braut des Anti-**Wortes** des Gesetzes der Sünde und des Todes :[Röm. 8,2](#).; dem sie Raum geben :[Joh. 8,37](#).. Sie sind weder Juden im neutestamentlichen Sinn noch Christen.

Die antichristliche Anti-Rettung der fruchtlosen Juden

Das aus den Juden kommende Heil :[Joh. 4,22](#): ist **Jesus Christus** in Person, nicht die verstockten Zweige des Ölbaums. Die verworfenen „Juden“ bringen durch ihr Judentum keine Rettung.

Jesus durch diese Ungläubigen zu **ersetzen**, wie es zionistische Verführer versuchen, ist **antichristlich**.

Jegliche Ersetzung des Christus ist **Anstatt**-Christentum und deshalb **antichristlich**. Dieses Kennzeichen der **Fälschung** :[Joh. 8,44](#): entlarvt die sich in ihren Liebesliedern als „Juden“ und „Christen“ darstellende diabolische Hure Babylon und ihre Kinder als zutiefst antijüdisch und antichristlich.

Allein durch Jesus Christus kommt der Segen Abrahams zu den Nationen :[Gal. 3,14](#).. Seine **geretteten** Apostel, nicht die Pseudo-Apostel Babylon-Jeruselems, sind für die Nationen ein Segen :[Sach. 8,13](#).. (EÜ)

Gal. 3,14

damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen kam, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.

Sach. 8,13

Und es wird geschehen: Wie ihr ein Fluch unter den Nationen gewesen seid, Haus Juda und Haus Israel, so werde ich euch retten, und ihr werdet ein Segen sein. Fürchtet euch nicht! Eure Hände seien stark!

Die **Juden**, die immer noch durch das Gesetz gerechtfertigt werden wollen, entsprechen außerdem dem **Feigenbaum**, der vom Herrn Jesus **in Ewigkeit verflucht** wurde :[Mt. 21,19](#); [5.Mose 28,46](#):. (EÜ)

Mt. 21,19

Und als er einen Feigenbaum an dem Weg sah, ging er auf ihn zu und fand nichts an ihm als nur Blätter. Und er spricht zu ihm: Nie mehr komme Frucht von dir in Ewigkeit! Und sogleich verdorrte der Feigenbaum.

5.Mose 28,46

Und sie werden zum Zeichen und zum Wunder sein an dir und an deinen Nachkommen für ewig.

Jesus ablehnende Juden werden also auch zukünftig keine Frucht für Gott bringen können. Durch **ungläubige** Juden kommt keinerlei Heil zu den Nationen, sondern vielmehr ihr **Fluch** :[Sach. 8,13](#); [Jes. 65,15](#):.

Nichtisraelitische Christen wurden in israelitische Christen eingepfropft

Dass die Gnadengaben Gottes an Israel unbereubar sind :[Röm. 11,29](#):. hat sich darin gezeigt, dass, trotz des Abfalls Israels von Jahwe, **nicht Israel** dem Fleische nach **insgesamt verflucht** und verworfen worden ist, sondern dass Gott einen **Überrest** daraus bewahrt hat, nämlich die **Christen** :[Sach. 8,12+13](#):. durch welche er seine Offenbarungsgeschichte mit Israel **weiterführt**.

In diesen von Gott aus Israel erwählten heiligen **christlichen** Rest wurden die **Christen aus den Nationen** eingepfropft :[Röm. 9,27](#):. sodass sie auch das Bürgerrecht Israels erhalten haben :[Eph. 2,11-19](#):.
Folglich sind sie durch das Blut Jesu ebenso **Volk Gottes und Israel** wie es der gläubige Überrest nach Auswahl der Gnade ist, denn sie werden gleichermaßen von derselben Wurzel geheiligt, getragen und genährt. (EÜ)

Röm. 9,27

Jesaja aber ruft über Israel: »Wäre die Zahl der Söhne Israel wie der Sand des Meeres, (nur) der Rest wird gerettet werden.

Eph. 2,11

Deshalb denkt daran, dass ihr, einst (aus den) Nationen dem Fleisch nach – »Unbeschnittene« genannt von der sogenannten »Beschneidung«, die im Fleisch mit Händen geschieht –

Eph. 2,12

zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und Fremdlinge hinsichtlich der Bündnisse der Verheißung; und ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt.

Eph. 2,13

Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden.

Eph. 2,19

So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Es bedarf also keiner Lehre der „Israel-Nationen“ gemäß Fleisch. Das in das gläubige Israel Eingepropfte muss genetisch nicht von Israel abstammen, denn es **wird** durch seine Hinzunahme zu Israel **gemacht**.

Z. B. muss ein Chinese oder Eskimo nicht von Israel abstammen, um zum Volk Gottes zu gehören, denn nach dem neuen Bund ist er **ebenso** Israel, wie ein gebürtiger Jude, der an Jesus, die wahre Wurzel des Ölbaums, glaubt.

9. Die politische Unterstützung ungläubiger Juden

Christen aus den Nationen werden angehalten, die politischen Interessen der ungläubigen Juden zu unterstützen, was aber letztlich heißt, an der **Vertreibung** oder **Ausrottung** aller nicht-jüdischen Völker aus Israel teilzunehmen :[5.Mose 7](#):. Christen sollen die Aufrichtung der jüdischen **Weltherrschaft** gemäß [5.Mose 28,1](#) gutheißen.

Eine biblische Stellungnahme:

Nachfolger Jesu haben grundsätzlich überhaupt keine politischen Interessen zu unterstützen, schon gar nicht die von Ungläubigen :[2.Kor. 6,14+15](#):.
 Unser Reich ist nämlich nicht aus dieser Welt :[Joh. 18,36](#):. sodass jedes politische Ringen einen Kampf in einem falschen Bereich und zu einer falschen Zeit darstellt.

(EÜ)

2.Kor. 6,14

Geht nicht unter fremdartigem Joch mit Ungläubigen! Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?

2.Kor. 6,15

Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen?

Joh. 18,36

Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde, jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.

Wer die Interessen Ungläubiger unterstützt, ist in einem ungleichen Joch mit Ungläubigen, was uns Gottes Wort jedoch verbietet. Solche werden vom Herrn nicht aufgenommen und sie werden ihn nicht zum Vater haben :[2.Kor. 6,14-18](#):.
 (EÜ)

Deshalb haben die Apostel 70 n. Chr. **nicht** an der Verteidigung Israels teilgenommen, denn Christen haben einen anderen Auftrag, wie u. a. aus [Mt. 28,19+20](#) hervorgeht. (EÜ)

Mt. 28,19

Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

Mt. 28,20

und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Die christliche Feindesliebe im Unterschied zum jüdischen Denken

Von allen Geboten Jesu sollen die zum Glauben an ihn geführten Nationen ein ganz besonderes beherzigen und halten: die **Feindesliebe** :[Mt. 5,43-48](#):, denn Christen verkündigen die Gnade und den Frieden Gottes für **alle** Menschen :[Röm. 10,15](#); [1.Thes. 3,12](#); [Tit. 3,2](#):. (EÜ)

Mt. 5,43

Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.

Mt. 5,44

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen,

Mt. 5,45

damit ihr Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist! Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Mt. 5,46

Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe?

Mt. 5,47

Und wenn ihr allein eure Brüder grüßt, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die von den Nationen dasselbe?

Mt. 5,48

Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Röm. 10,15

Wie aber sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: »Wie schön sind die Füße derer, die Gutes verkündigen!«

1.Thes. 3,12

Euch aber lasse der Herr zunehmen und überreich werden in der Liebe zueinander und zu allen – wie auch wir euch gegenüber sind –,

Tit. 3,2

niemand zu lästern, nicht streitsüchtig zu sein, milde (zu sein), an allen Menschen alle Sanftmut zu erweisen!

In [Röm. 3,9+15-17](#) und [Röm. 11,8-10](#) steht von den ungläubigen, d. h. Jesus ablehnenden werkgerechten Juden hingegen folgendes geschrieben. (EÜ)

Röm. 3,9

Was nun? Haben wir einen Vorzug? Durchaus nicht! Denn wir haben sowohl Juden als auch Griechen vorher beschuldigt, alle unter der Sünde zu sein,

Röm. 3,15

»Ihre Füße sind schnell, Blut zu vergießen;

Röm. 3,16

Verwüstung und Elend ist auf ihren Wegen,

Röm. 3,17

und den Weg des Friedens haben sie nicht erkannt.«

Röm. 11,8

wie geschrieben steht: »Gott hat ihnen einen Geist der Schlafsucht gegeben, Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören, bis auf den heutigen Tag.«

Röm. 11,9

Und David sagt: »Es werde ihr Tisch ihnen zur Schlinge und zur Falle und zum Anstoß und zur Vergeltung!

Röm. 11,10

Verfinstert seien ihre Augen, um nicht zu sehen, und ihren Rücken beuge allezeit!«

Die Teilhabe am Gericht über Babylon

Was den Weltherrschaftsanspruch der Juden anbetrifft, so endet dieser darin, dass **Jerusalem** die **große Hure** sein wird, denn die große Stadt, von welcher die Offenbarung spricht, ist das **irdische** Jerusalem. Siehe hierzu [Offb. 11,8](#), [Offb. 16,19](#), [Offb. 17,18](#) und [Offb. 18,19](#).

Wer die Juden heute in ihren politischen Interessen unterstützt, wird teilhaftig der Sünden Babylons und er wird dementsprechend auch ihr Gericht empfangen :[Offb. 18,3+4](#):. (EÜ)

Offb. 18,3

Denn von dem Wein der Wut ihrer Unzucht haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Unzucht mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Kraft ihrer Üppigkeit reich geworden.

Offb. 18,4

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!

10. Die antichristliche Unterstellung des Antisemitismus

Menschen, die gegen die Interessen der Juden auftreten oder gegen die jüdische Verführung argumentieren, wird „Antisemitismus“ unterstellt.

Eine biblische Stellungnahme:

Durch diese Behauptung, durch die schließlich jeder, der noch an der biblischen Wahrheit festhält, die gegen die Juden und ihr Judentum zeugt mit Nazis auf eine Stufe gestellt wird, sollen schließlich alle mit moralischer oder körperlicher Gewalt gezwungen werden, die Interessen der Juden zu unterstützen oder wenigstens nichts mehr dagegen zu sagen.

Ein biblisches Argument ist dies jedoch nicht, denn das Volk Gottes ist gemäß dem neuen Bund **ausschließlich** das Israel, dessen **Gott** der Herr Jesus Christus ist :[Hebr. 8,10](#), [1.Kor. 8,6](#):.:

Ist der neue Bund antisemitisch?

Wer Christen wegen ihres Festhaltens am neuen Bund Gottes „Antisemiten“ nennt, ist **antichristlich**.

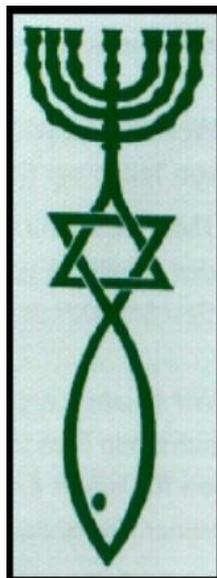
Wir sehen also, dass die jüdische „Nazi-Keule“ des Antisemitismus letztlich in eine Christenverfolgung münden wird, womit die Juden nur **erneut** ihre Feindschaft gegen Jesus Christus beweisen, wie sie uns bereits in den Evangelien und in der Apostelgeschichte beschrieben wird.

Willst du dich daran beteiligen? Sieh dich vor, ich habe dich gewarnt :[Gal. 1,13+14](#):!

Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit allen Heiligen :[Offb. 22,21](#):.

11. Das Hexagramm Israels ist das Zeichen des Tieres

Zu Beginn des YouTube-Videos „[Wie Zionisten Christen verführen](#)“ von Kommentator888 wird ein Symbol gezeigt, das in der heutigen Zeit zunehmend im Bereich des christlichen Zionismus verwendet wird.



Dieses Symbol besteht aus drei grafischen Elementen:

- a)** Da ist als Erstes der 7-armige Leuchter, der ja grundsätzlich für das alttestamentliche Judentum steht.
- b)** Als Zweites sehen wir hier einen stilisierten Fisch, der generell im christlichen Bereich für das Christentum steht und dort Verwendung findet.
- c)** Durch die Verbindung dieser beiden Elemente ergibt sich in der Mitte das dritte Element, das Hexagramm, der sogenannte „Davidstern“.

Um diese Symbolik verstehen zu können, muss man begreifen, was das Hexagramm bedeutet, d. h. für was es steht, denn es ist das zentrale Element in dieser Grafik.

Das **Hexagramm** ist uns aus der Flagge **Israels** bekannt und steht somit als Erstes natürlich für die Interessen dieses Staates.



Wie wir gesehen haben, sind die Interessen dieses Staates nicht identisch mit den Interessen des NT in Bezug auf geistliche Christen, die dem Herrn Jesus Christus folgen wollen.

Die Bedeutung des Hexagramms

Um aber diese Symbolik in ihrem eigentlichen Sinn zu begreifen, müssen wir etwas tiefer in das Verständnis des Hexagramms eintreten.

Damit wir das Hexagramm richtig verstehen, zitiere ich aus dem „Internationalen Freimaurerlexikon“, denn dort wird die Bedeutung des Hexagramms erklärt. Es stellt nämlich das **höchste Symbol in der Freimaurerei** dar.

Da heißt es zunächst über das Hexagramm:

„Hexagramm [...] Ebenso, wie das Pentagramm, der Drudenfuß, ist das **Hexagramm** ein **Zaubersymbol**, das in der Alchemie, Kabbala und Astrologie eine große Rolle spielt. Als **religiöses Symbol des Judentums**, Davidschild, auch Siegel Salomonis geheißen.“

Salomos Siegel ist sehr wahrscheinlich das **Malzeichen** des endzeitlichen Tieres :[Offb. 13,17](#):. Es trägt in seiner Bezeichnung den ursprünglichen Namen des reinkarnierten Antichristus und stellt die „**666**“ der Bestie dar (**6** Eckpunkte; **6** kleine Dreiecke und **6** große Linien). (EÜ)

Offb. 13,17

und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

Der sogenannte **Davidstern** ist das **Anti-Siegel** des Siegels des Lammes. Letzteres erhalten die 144 000 des neuen Jerusalem :[Offb. 7,4](#):. Somit ist das Siegel **Salomos** das spiegelgleiche Siegel des **Tieres** für die große Hure Babylon-Jerusalem.

Ein weiteres Zitat erklärt uns die Bedeutung der **Dreiecke**, aus denen das Hexagramm zusammengesetzt ist: Das eine zeigt mit der Spitze nach oben, das andere mit der Spitze nach unten.

Im „Internationalen Freimaurerlexikon“ steht folgendes weiter geschrieben:

„Dreieck [...] Bei den Ägyptern bezeichnet das Symbol die **Gottheit**, ebenso das Dreieck mit dem allsehenden Auge in der christlichen Symbolik.

Zwei übereinandergelegte gleichseitige Dreiecke bilden das Hexagramm, das Davidwappen, das Schild oder Siegel Salomonis, auch das **Bauhüttensymbol** des mit dem Dreieck vereinten Zirkels, das ursprünglich die Symbolik des Zusammenwirkens der beiden Kräfte der Welt zum Ausdruck bringen sollte.

Und zwar bedeutete das mit der Spitze nach oben deutende Dreieck das **konstruktive** Prinzip, das mit der Spitze zum Boden weisende das **destruktive**, welche beiden Kräfte sich das Gleichgewicht hielten.

In der Alchemie versinnbildlichte das nach oben gekehrte Dreieck **Feuer**, das nach unten gewendete **Wasser**, während die Vereinigung als **Chaos** bezeichnet wird.“



In der Kabbala, aus der dieses Symbol des Judentums stammt, sind die beiden Dreiecke des Hexagramms als der „**gute Gott**“ (weiß, konstruktiv, Spitze nach oben) und als der **Teufel** (schwarz, destruktiv, Spitze nach unten) dargestellt.

In diesem Hexagramm der Kabbala ist die **Einheit** dieser beiden Kräfte im Kreise der **Schlange** dargestellt. Das Erkennen dieser Einheit gilt als die höchste Erkenntnis.

Wenn wir nun diese freimaurerischen Erklärungen auf die vor uns liegende Grafik anwenden, dann sehen wir, dass das Dreieck mit der Spitze nach oben, also das **konstruktive Prinzip**, auf den 7-armigen Leuchter verweist, d. h. auf das alttestamentliche **Judentum**. Dieses soll also aufgebaut werden.

Dagegen verweist das Dreieck mit der Spitze nach unten, d. h. das **destruktive Prinzip**, auf das christliche Fischsymbol, d. h. das **Christentum**, für das der Fisch steht, soll abgebaut oder zerstört werden.

Einfach formuliert, bedeutet diese Grafik insgesamt:

Hoch mit dem Judentum, nieder mit dem Christentum. Das ist es, wofür das Hexagramm in der Mitte steht.

Ein Aufruf zur persönlichen Lebensübergabe an Jesus Christus

Die babylonische Verführung der Christen ist eine ernste Gefahr. Jedoch wird sich Jesus als der wahre Messias erweisen.

Er wird zeigen, dass das **himmlische** Jerusalem die wahre heilige Braut Gottes ist :[Offb. 5,9+10](#):. (Schlachter 2000)

Offb. 5,9 (SLT)

Und sie sangen ein neues Lied, indem sie sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast uns für Gott erkaufte mit deinem Blut aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen,

Offb. 5,10 (SLT)

und hast uns zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott, und wir werden herrschen auf Erden.

Willst du zu Jesus gehören?

Dann komm heraus aus dem Babylon der Juden. Verlasse die Stadt, die in Offb. 11,8 als „Sodom und Ägypten“ bezeichnet wird.

Komme heraus aus dem mosaischen Gesetz der Juden und nimm Jesus Christus als deinen gnädigen Gott und Retter an, denn er ist für dich persönlich gestorben, damit du die Wahrheit erkennst und durch den Gott-Vater frei wirst von der jüdischen Fälschung Satans und dessen Pseudolehre der Werkgerechtigkeit. [Gib Jesus dein Leben](#).

Als ein Christ darfst du dich von den Judaisierern nicht zurück nach „Ägypten“, d.h. ins Gesetz vom Sinai ziehen lassen.

Nimm die **Freudenbotschaft** Gottes, das wahre Evangelium, an und **freue Dich**, über Deine Freiheit, Jesus als ein Erbe und Kind Gottes dienen zu dürfen.

Freue dich, dass du kein Sklave mehr bist. **Freue dich** und sei dankbar. Auch in deiner Lebensführung.